

Fertig gerade:(

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. Februar 2009 11:02

Laßt euch nicht verrückt machen. Ich denke, das viele Ausbilder an den Seminaren Schulflüchtlinge sind. Sie kommen mit den Schülern bzw. an der Schule nicht klar, also gehen sie in die Lehrerausbildung....

Laß' doch einfach mal 'nen "Testballon" fliegen:

1. Frage deinen Ausbilder(in) wie er/sie in der konkreten Situation, die sie bemängeln, gehandelt hätten und warum.
2. Frage nach konkreten und klaren Beurteilungskriterien für die Unterrichtsbesuche.

Je nach Antwort, weißt du, was du von ihnen zu halten hast.

Die erste Frage habe ich in einer Nachbesprechung zu einem Unterrichtsbesuch gestellt. Antwort:"Das ist ihr pädagogisches Geschick!"

Die zweite Frage wurde mal über die Seminarvertretung gestellt. Reaktion: Eine seitenlange E-Mail mit riesen Verteiler warum das alles nicht ginge.

Ab da wußte ich definitiv, das ich meine Ausbilder und auch den Großteil des Seminars nicht mehr ernst nehmen kann.

Da kann man dann nur noch schauen das man halbwegs gut durchkommt. Leider ist man im Referendariat von solchen Leuten abhängig :-/